

Liebe Gartenfreunde in Berg: Herzlichen Dank für Essen & Wohnen!



Kerstin Riemer / Pixabay

1. *Wir lieben blühende Wiesenvielfalt*

Auf „englischem“ Strapazierrasen gibt es für uns kaum was zu futtern. Wir wünschen uns einen Teil Ihrer Gartenfläche als bunte, ungedüngte „Blumenwiese“.

2. *Ein wenig Wildwuchs – uns zuliebe*

Blühendes & Verblühtes lieben wir als Nahrung & Wohnraum. Bitte seltener und später mähen. Oder Sie lassen uns zumindest Blühstreifen, Blumeninseln oder wilde Ecken.

3. *Pflanzt uns bitte Blumen, Stauden und Sträucher*

Viel Nektar und Pollen! Gärtnereien, Baumschulen, Obst- und Gartenbauvereine kennen unsere verschiedenen Vorlieben. In www.berg-summt.de (Links) finden Sie mehr.

4. *Auch im Hochsommer und Herbst haben wir Hunger!*

Zur Zeit der Obstblüte geht's uns wunderbar. Aber dann wird's mager. Bitte auch Spätsommer- und Herbstblüher pflanzen: Blumen, Stauden, Büsche.

5. *„Pflanzenschutzmittel“ schaden uns*

Pestizide und Schneckenkorn gefährden unser Leben und das anderer Nützlinge. Sie wollen die ja auch keine „Spritzmittel“ im Essen. Danke!

6. *Wir wollen auch wohnen!*

Wunderbar, wenn Sie sich mehr um unsere Nahrung kümmern. Aber als Wildbienen suchen wir auch „Wohnraum“: Vom Bienen- und Hummelhotel bis hin zu „unaufgeräumten“ Stellen in Ihrem Garten.

Danke für Ihren naturnahen Garten!

Schon „Kleinigkeiten“ helfen uns weiter.

Ihre Berger Bienen, Hummeln und Schmetterlinge

www.berg-summt.de